

22.06.2010 - 11:07 Uhr

Fussball-WM: Vier gelbe Karten für die Swisscom

Bern (ots) -

Die Swisscom wirbt weiterhin mit einem Vergleich, der die verschiedenen Nachteile von Swisscom TV - und die entsprechenden Vorteile des Kabelfernsehens - verschweigt. Damit hat sich der Telekomriese vier gelbe Karten verdient, die gerade jetzt besonders ins Gewicht fallen.

Gelbe Karte für das Vergleichen von Äpfel mit Birnen: Statt Swisscom TV mit dem digitalen Angebot der Kabelnetze zu vergleichen, stellt die Swisscom ihr digitales Angebot weiterhin nur dem analogen Kabel-TV-Angebot gegenüber. Natürlich haben auch alle Kabelnetze ein attraktives digitales TV-Angebot, das zudem günstiger ist als Swisscom TV (vgl. auch Ktipp vom 16.6.2010).

=> Wer - um die WM-Spiele zu schauen - ein neues TV-Abonnement abschliessen will, wird von der Swisscom mit ihrem unfairen Vergleich ins Abseits geführt.

Gelbe Karte für die schlechte Verfügbarkeit von HDTV: Wer Swisscom TV empfangen kann (dies ist längst nicht in allen Haushalten der Fall!), muss sich oft mit dem Basisangebot ohne HDTV begnügen. Immerhin weist die Swisscom im Internet auf diesen Mangel hin: "Für den Empfang von HD-Sendern muss Ihr Telefonanschluss einen bestimmten Ausbaustandard aufweisen." Demgegenüber bieten die Kabelnetze in fast der ganzen Schweiz HD-Sender an, wobei HD suisse meist kostenlos im Grundangebot enthalten ist.

=> Wer die WM-Spiele in hochauflösender Qualität schauen will, den lässt die Swisscom in vielen Fällen ins Leere laufen.

Gelbe Karte für eingeschränktes Multitasking: Wer mit Swisscom TV eine HD-Sendung schaut (falls dies möglich ist!), kann gleichzeitig höchstens ein weiteres TV-Gerät am gleichen Telefonanschluss betreiben oder eine andere Sendung aufnehmen. Demgegenüber können am gleichen Kabelanschluss beliebig viele Geräte angeschlossen und gleichzeitig betrieben werden (Schauen und Aufnehmen), unabhängig davon, ob HD-Sendungen geschaut werden.

=> Wer auf ein anderes TV-Gerät ausweichen will, weil das Hauptgerät WM-bedingt in Dauerbeschlag genommen ist, wird von der Swisscom häufig nicht angespielt.

Gelbe Karte für die Störung des Internetzugangs: Wie in der Leistungsbeschreibung von Swisscom TV festgehalten, kann die Nutzung von Swisscom TV zu Einschränkungen beim Breitband-Internetzugang der Swisscom führen. Anders bei den Kabelnetzen: Wird Kabel-TV geschaut, können weitere Dienste wie Kabelinternet und Kabeltelefonie zur gleichen Zeit störungsfrei genutzt werden.

=> Wer ins Internet ausweichen will, weil das TV-Gerät WM-bedingt in Dauerbeschlag genommen ist, muss geduldig sein, denn mit Störmanövern muss gerechnet werden.

Fazit: Wer die Fussball-WM in HD-Qualität geniessen und den Frieden mit den Mitbewohnern wahren will, setzt mit Vorteil auf Kabelfernsehen (www.ihr-kabelnetz.ch).

Swisscable ist der Wirtschaftsverband der Schweizer Kabel-TV-Unternehmen. Ihm sind 244 privatwirtschaftlich wie auch öffentlich-rechtlich organisierte Unternehmen angeschlossen, die rund 2,8 Millionen Haushalte und über 5 Millionen Menschen mit Radio und TV bedienen. Die meisten Kabel-TV-Unternehmen bieten auch

Internetzugang und Telefonie an.

Kontakt:

Swisscable

Claudia Bolla-Vincenz, Geschäftsführerin

Tel.: +41/31/328'27'28

Mobile: +41/79/301'59'25

E-Mail: info@swisscable.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010502/100605859> abgerufen werden.